



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 20.12.2025 08:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Am Ersten Weihnachtstag kommt der Film "Therapie für Wikinger" ins Kino. Eine schwarz-bittere Komödie des dänischen Regisseurs Anders Thomas Jensen. Mads Mikkelsen spielt Manfred, der sich aber für John Lennon hält und sich deshalb John nennt. Na, Manfred! - Gott, das hab ich vergessen. Er heißt jetzt John. Also nenn ihn ab jetzt John! - Aber wieso? - Na, weil er nicht mehr Manfred heißen will. Alle nennen ihn John. - Warum willst du nicht mehr Manfred heißen?

Manfreds Bruder Anker ist einigermaßen verwirrt, dass Manfreds psychische Probleme schlimmer geworden sind. Dissoziative Identitätsstörung, sagt der Therapeut.

Anker war wegen eines Raubüberfalls verurteilt worden und ist jetzt, nach 15 Jahren Gefängnis, wieder zuhause. Sein Bruder Manfred ist der Einzige, der weiß, wo die Beute geblieben ist. Aber der erinnert sich nur dunkel an das Versteck.

Wenn ich im Wald bei dem alten Eichentisch stehe und in Richtung Haus gucke, wo ist die Tasche vergraben im Verhältnis zum Tisch? Anker, Du musst das einfach akzeptieren, sonst werd ich ... - Sonst was? Sonst stichst Du Dir mit ner Fonuegabel in den Kopf oder was? - Ja, das könnt ich tun. Ich könnte mich mit ner Fonuegabel umbringen, eine der schlimmsten Todesarten! Haben viele versucht!

Aber wir essen nie Fonue! Ich bin John! Aber warum bist du John? - Warum bist Du Anker?

Um Identität geht es im Film "Therapie für Wikinger". Was macht mich aus? Bin ich nur etwas wert, wenn ich den Erwartungen meiner Umgebung entspreche? Oder darf ich so sein, wie ich bin?

Wenn alles den gleichen Wert hat, hat nichts einen Wert! Jazz und Beatles sind besser als Abba, gesund ist besser als krank, schlank ist besser als dick! Objektive Wahrheiten, die man nicht einfach durch Gefühle in Frage stellen kann! Ich glaub einfach, Margrethe möchte prinzipiell von ihrer Umwelt so akzeptiert werden, wie sie ist. Oder Margrethe? - Wenn man so aussieht wie ich, sieht einen keiner als die Person, die man ist.

Doch! Einen gab es, der ins Herz der Menschen schauen konnte, in ihr inneres Wesen. So skurril es vielleicht doch scheinen mag, dass "Therapie für Wikinger" gerade an Weihnachten in die deutschen Kinos kommt. So gibt der Film für mich doch einen Hinweis darauf, was mit Weihnachten angefangen hat. Das gehört zu meinem Glauben: Jesus ist in die Welt gekommen, um die Menschen aufzurichten und zu heilen. Er hat gepredigt: "Das Reich Gottes ist schon mitten unter Euch!".

Und als Zeichen für dieses angebrochene Gottesreich werden Menschen gesund in seiner Gegenwart und können sich selber akzeptieren. Jesus hat jeden Menschen ernstgenommen. Jede und jeder waren ihm wichtig: Du brauchst Dich nicht zu verstellen. Du musst Dir und den Anderen nichts vormachen, keine fremde Identität vorgaukeln, keine Maske tragen! Du darfst wissen: Gott ist bei Dir! Gerade mit deinen Fehlern und Macken.

Alle sind einzigartig! Jeder hat das Recht auf seine eigene Wirklichkeit! Da werden Sie es

doch schaffen, ihren Bruder John Lennon zu nennen! Oder?